



Metamorphosen

ein Abend über die Verwandlung

Ein Kulturabend organisiert und gestaltet von der 8. Realschulklasse des Montessori Zentrum ANGELL Freiburg e.V. ★ Aufführungen am 30.4., 19 Uhr in der Pausenhalle des Montessori Zentrums und am 2.5., 15:30 Uhr in der Senioren-Wohnanlage Laubenhof

Schauspieler

Klasse 8 und Bewohner des Laubenhofs Freiburg

Erzähler	Lilly von Lieven, Aaron Bachert
Ophelia	Regine Kemmerich-Lortzing
Schattenschelm	Mirjam Martin
Dunkelangst	Tim Seltmann
Schatten 1-8	Celine Sauerwein, Celine Lienhart, Milena Schwab, Maximilian Birner, Justine Weiler, Christian Willmann, Elena Volk, Pia Springmann
Hausbesitzer/Tod	Lars Rees
Sonne/Mond	Annika Harper, Alana Stüdle
Sternchen	Rosina Mahni
Ba Gia	Frau Sigmund
Vogel 1-2	Herr Schmidt-Brinkmann, Anna Thoma
Zauberer/in	Jonathan Fritschi, Frau Schwär-Müller, David Hartmann
Tod	Lars Rees

Klassenlehrerin: Miriam Fletschinger

Künstlerische Gesamtleitung: Sigrun Fritsch, Theater PAN.OPTIKUM

Theaterarbeit in der 8. Klasse: Ute Wange, Theater Vagabündel, Sigrun Fritsch, Miriam Fletschinger ★ in der 7. und den 6. Klassen: Alexander Buhl, Sigrun Fritsch ★ in der 5. Klasse: Sabine Noll, freie Choreographin / Zentrum für zeitgenössischen Tanz und Improvisation bewegungs-art e.V. ★ Unterstützung durch die Technik AG und Sabine Christoph.

Mitwirkende

Klasse 5r

Jordan Ampaiporn, Sinan Atalay, Bianca Bucher, Kai Bürger, Luis Engel, Pia Fröhlich, David Gont, Elaine Joos, Julian Knebel, Mirjam Kouyaté, Nils Krause, Larissa Lutz, Anton Menner, Maximilian Muckenhirn, Sarah Mußler, Justus Rath-Prazak, Melissa Robibbero, Lara Sauerburger, Elvie Schupp, Lucie Seiler, Simon Stöhr, Zeno Wöhrn, Lennert Wutz ★ *Klassenlehrer: Susanne Wächter-Urschbach und Ina Haferkorn*

Klasse 5s

Elio Becker, Djamila Bronner, Jennifer Dreher, Silja Eilers, Nino Esposito, Asma Euchenhofer, Kai Giesler, Claudio Gramich, Lea Luisa Heintz, Maximilian Hoecke, Nina Homscheid, Louis Hügle, Desideria Johner, Eliah Lotz, Carlos Moessinger, Leo Nückles, Pia Paschke, Xenia Prsa, Constantin Schalk, Mathilda Scheffler, Ludwig Schopp, Emely Schüßler, Richard Strittmatter, Lucian Ulrich ★ *Klassenlehrer: Inge Schröder-Lauber und Alexander Buhl*

Klasse 6r

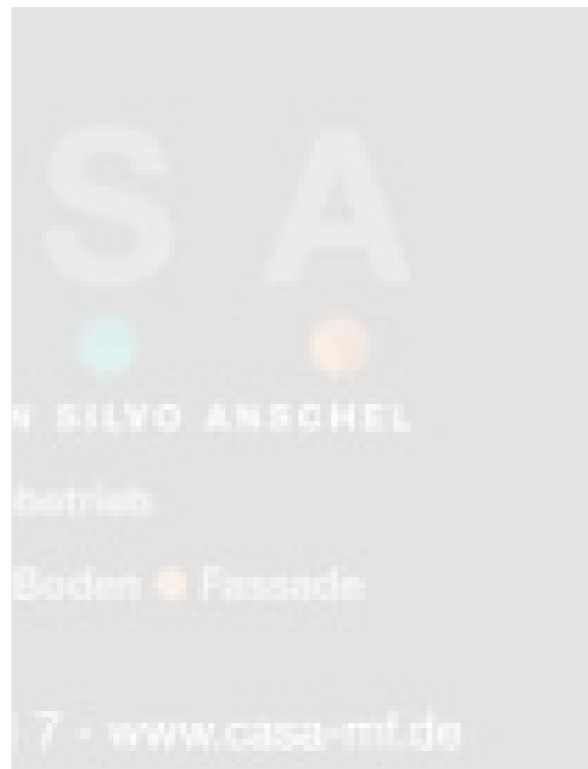
Marlene Burzlauff ★ *Klassenlehrer: Susanne Suhas und Sonja Mewes*

Klasse 6s

Isabell Eckerle, Sophia Schmidt ★ *Klassenlehrer: Laetitia Gimmler und Christian Mühleis*

Klasse 7

Ida Guzzoni, Lea Wunder, Sophia Pape, Lucas Rendler, Amelie Weiß, Lennart Mall, Felicitas Kastner, Julia Kenk ★ *Klassen- bzw. Deutschlehrer: Cornelia Kiefer, Gerold Oschwald und Alexander Buhl*



Beschreibung der Figuren

Es gibt zwei Erzähler, die das ganze Theaterstück begleiten und die Handlungsschritte genauer erzählen.

Ophelia, eine ältere Dame, nimmt viele Schatten auf als sie in Rente geht.

Schattenschelm ist der erste Schatten, der von Ophelia aufgenommen wird.

Dunkelangst bekommt mit, dass Ophelia Schatten aufnimmt und wird ebenfalls aufgenommen.

Die lustigen und frechen Schatten, die alle einen eigenen Charakter besitzen, stehen Ophelia in dem Theaterstück zur Seite.

Der grimmige Hausbesitzer verlangt immer mehr Miete, sodass Ophelia ausziehen muss.

Sonne und Mond beäugen kritisch das Geschehen auf der Erde.

Das kleine Mädchen Sternchen geht auf eine große Reise, um Ba Gia vor dem Tod zu bewahren.

Ba Gia ist eine alte Dame, die nach einem erfüllten Leben dem Ende furchtlos entgegen sieht.

Der Vogel begleitet Sternchen auf ihren Reisen um die Welt.

Bei Sternchens Reisen um die Welt helfen die Zauberer weiter.

Zum Schluss kommt der letzte Schatten, der Tod. Er erlöst Ophelia und alle Schatten.



Ophelias Geschichte

Ich bin Ophelia und möchte euch heute erzählen, wovon mein nächstes Stück handelt. Es ist mein Lebenswerk und bedeutet mir sehr viel.

Ich werde es euch heute nur knapp erzählen, damit ihr mein Theaterstück auch besucht. Es fing alles mit meiner Zeit auf Erden an, in der ich viele herrenlose und einsame Schattentage aufnahm und mir mein eigenes kleines Schattentheater in meiner Wohnung errichtete. Tage und Nächte übte ich mit meinen Schatten die große Sprache der Dichter und spielte nur all zu oft mein Lieblingswerk „Der Weise von Liebe und Tod“.

Es hat keine Flügel. Die Gesichter sind dunkel. Dennoch leuchten eine Weile die Augen des kleinen Franzosen mit eigenem Licht.

Oh, entschuldigt ich wollte eigentlich weiter erzählen.

Also, wo waren wir stehengeblieben?

Wir spielten also nicht nur meine Lieblingswerke, sondern auch die der Schatten, „Wie hoch ist oben?“

Ein Märchen inspiriert von Brendan Murray.

Dies war das Stück, das wir spielten, als ich mir meinen großen Traum vom eigenen fahrenden Theater erfüllte und kurz darauf den Tod bei mir aufnahm.

Ich hatte nie Angst vor dem Tod, ich war bereit.

Jetzt spiele ich in meinem eigenen großen Theater unter den Himmelstoren Theater mit meinen geliebten Schatten.

Alana und Rosina 8r



e.mail: helmut.volk@volk-bsh.de

Baumaschinenservice **VOIK**
Service + Handel

Helmut Volk - Gewerbestr. 8 - 79183 Waldkirch

Helmut Volk
Baumaschinenservice + Handel
Gewerbestr. 8
79183 Waldkirch
Tel. 07681/ 35 35
Fax 07681/ 248 36
Steuer-Nr. 05470/07502



CASA

CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSHEL
Malerfachbetrieb

Wand • Decke • Boden • Fassade

Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

data direct
network technology

Die Klasse 8 ist für die Schülerinnen und Schüler eine ganz besondere Phase da sie sich in einer Art Verwandlung befinden, nämlich der Pubertät. Beim Achtklass-Theater lernen die Jugendlichen wie es ist, Verantwortung zu übernehmen. Das Projekt fördert den Teamgeist und die gegenseitige Rücksichtnahme während den Proben.

Das Besondere in diesem Jahr ist, dass wir eine Kooperation mit der Seniorenwohnanlage „Laubenhof“ führen. Dabei wird die Kooperationsbereitschaft mit älteren Menschen gestärkt. Des Weiteren dient das Theaterspielen der Bearbeitung von Texten und der Sprach-, Sprech- und Schreibkompetenz. Ebenso fördert die schauspielerische Arbeit das Selbstbewusstsein der Schüler und den Körperausdruck. Aber nicht nur schauspielerische Aspekte werden geschult sondern auch die Aufgaben, die hinter den Kulissen anfallen, werden eigenverantwortlich gelöst.

Die Schülerinnen und Schüler sind verantwortlich für das Management, die Dramaturgie, das Bühnenbild, die Finanzen und einiges mehr.

Besonders in unserem Theaterprojekt beschäftigen wir uns mit Schatten und Untersuchungen von Lichtquellen, daher lernen wir einiges über physikalische Gesetzmäßigkeiten.

Auch vielseitige Aspekte und Einblicke in den Bereich Eventmanagement haben wir hierbei bekommen. Wir stellten uns Fragen wie: - Welcher Raum ist geeignet? - Wie viele Personen passen in den Raum? - Wer kümmert sich um das Catering?

Diesen ganzen Herausforderungen haben wir uns, die Schüler und Schülerinnen der Klasse 8r, gestellt. Ob uns dies in diesem Jahr gelungen ist, können sie nur erfahren, wenn Sie unsere Aufführung besuchen.



Think!

€ 180,-

Größte Auswahl an
Think!-Schuhen in der Regio.

AUFTRIT!
Gesunde Schuhe



Mobilität ist Zukunft

Ausbildungsberufe bei Märtin

- Automobilkauffrau/-mann
- Bachelor of Arts BWL – Handel
- KFZ-Mechatroniker für PKW Instandsetzung
- KFZ-Mechatroniker für Fahrzeugkommunikationstechnik
- KFZ-Mechatroniker Duales Berufskolleg
- Mechaniker für Karosserie-instandhaltungstechnik
- Fahrzeuglackierer
- Zweiradmechaniker Fachrichtung Motorradtechnik

Mehr Infos unter:
0761 88504-52
DIE MÄRTIN BEWERBUNGS-HOTLINE

www.bmw-maertin.de/karriere

Bötzingen
Emmendingen
Freiburg

MÄRTIN
DAS ETWAS ANDERE AUTOHAUS

Immer großes Theater mit der 8r!

Viel Vergnügen wünscht
Text plus Konzept.
Unternehmenskommunikation

Ursula Thomas-Stein
mail@textpluskonzept.com
www.textpluskonzept.com

Text+



Geldermann

Die Metamorphose

Nicht nur Raupen verwandeln sich, sondern auch andere heranwachsende Lebewesen, wie wir!

Die Klasse 8r hat sich in diesem Jahr besonders mit dem Thema „Metamorphose“ beschäftigt, das so viel wie verändern oder Veränderung bedeutet, z.B. von Jung zu Alt oder von der Raupe zum Schmetterling.

Nicht nur die Klasse 8r hat sich mit der Veränderung befasst, sondern auch deutsche Dichter wie Johann Wolfgang von Goethe, was dieses Zitat belegt: „Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“

Mit freudiger Begeisterung kooperierte die Klasse mit der Senioreneinrichtung „Laubenhof“. Das erwies sich als ein sehr schönes und interessantes Erlebnis, da wir neue Erfahrungen machen konnten und uns die Senioren viele heitere Geschichten aus ihrem Leben erzählten. Ein paar der Bewohner des Altersheims haben sich auch bereiterklärt in unserem Theaterstück mitzuwirken und auch eine Rolle zu übernehmen. Die ganze Klasse hofft, dass die anderen Bewohner der Senioreneinrichtung sich genauso wie wir, auf das Theaterstück freuen.

Hinter den Kulissen

Finanzen: Anne Brockmann, Aaron Bachert, Pia Springmann, Justine Weiler, Marco Ulrich, Elena Volk,

Management: David Hartmann, Jonathan Fritschi, Lars Rees, Alana Stüdle, Rosina Mahni, Andreas Palmer, Mirjam Martin, Lilly von Lieven

Bühnenbild: Maximilian Birner, Anna Thoma, Celine Sauerwein, Lisa Englert, Alisia Müller, David Hartmann, Jonathan Fritschi, Luis Kohler, Violeta Stein, Christian Willmann

Unterstützt von: Ute Wange

Kostüme: Tim Seltmann, Annika Hartmann, Celine Lienhart

Text und Regie: Sigrun Fritsch

Assistent: Milena Schwab

An dieser Stelle bedanken wir uns bei: Frau Fritsch, die uns tatkräftig unterstützt hat ★ den Eltern, ohne die das Buffet nie zustande gekommen wäre ★ bei Frau Christoph, die uns immer an der Seite stand ★ bei der Technik-AG und den Hausmeistern ★ der Immobiliengruppe von Dr. Selz ★ der Firma Geldermann, die uns mit Sekt versorgt haben ★ Familie Bachert ★ Familie Volk ★ und für die wunderbaren Fotos bei Frau Claudia Thoma www.claudia-thoma.com

Metamorphose

ist Teil eines dreijährigen Projektes von PAKT e.V. unter dem Titel ECHTZEIT - EXTRAZEIT - JEDERZEIT, in dem Jugendliche und Senioren Zeit zur Begegnung bekommen. Schüler der 8 R haben sich im Rahmen ihres Sozialpraktikums mit Senioren des Pflegeheims Laubenhof auf ein Wagnis eingelassen: die szenische Umsetzung von Michael Endes Geschichte: „Ophelias Schattentheater“.

Im Zentrum steht das Thema „Veränderung“ als essentieller, substantieller Bestandteil allen Lebens. Wir Menschen sind stets damit beschäftigt, uns die Welt zu erklären, zu ‚erkennen‘ und zu ordnen, grenzen Fremdes aus und favorisieren Bekanntes, um uns im Vertrauten geborgen zu fühlen. Geht Veränderung nur mit Druck und Zwang von außen einher, ist emotional negativ besetzt? Beinhaltet Veränderung Wandlung oder Verwandlung und worin besteht der Unterschied?

In der Literatur werden uns nicht nur durch Ovid Varianten der ‚Metamorphose‘ als Identifizierungsmuster und Lösungswege angeboten: Verwandlung als Rettung in der Gefahr, als Verfolgung durch das Böse, als Erlösung durch Liebe. Der Reiz der Verwandlung erfasst uns von klein an, bietet er doch Möglichkeiten zur Erprobung des eigenen Ich. Dieser Reiz, sich zu verwandeln, verliert auch im Alter in all seiner Ambivalenz nichts von seiner Anziehungskraft.



In jedem Alter gibt es die Hoffnung, sich als hässliche Raupe in einen wunderschönen Schmetterling zu verwandeln, gibt es die Angst, als kafkaesker Käfer auf dem Rücken liegend sich nicht mehr verständlich machen zu können.

In der szenischen Umgestaltung der Geschichte von Michael Ende, die Sigrun Fritsch mit den Schülern und den Senioren erarbeitete, erlebt Ophelia - ausgelöst durch ihren Kontakt mit dem Theater - in mehrfacher Hinsicht äußere wie innere Veränderungen:

- ★ sie hatte ihren Platz in der Gesellschaft gefunden
- ★ sie verliert ihren gewohnten Tätigkeitsbereich
- ★ sie scheint ‚ausgedient‘ zu haben
- ★ sie altert und rückt an den Rand der Gesellschaft
- ★ sie wird aus ihrem Umfeld vertrieben
- ★ sie macht schmerzhaft Erfahrungen
- ★ sie zieht sich in eine andere Welt zurück
- ★ sie verliert nicht ihre Mitmenschlichkeit
- ★ sie lässt sich auf andere ‚Wesen‘ ein
- ★ sie lässt sich auf neue, ungewohnte Bedingungen ein
- ★ sie macht in der Uorientierung positive Erfahrungen
- ★ sie verliert die Angst vor großen Veränderungen.

Aber nicht nur Ophelia wird mit Veränderungen konfrontiert. Auch alle anderen Figuren, denen sie begegnet, sind durch die Begegnung mit ihr einem unausweichlichen Wandel ausgesetzt.

Regine Kemmerich-Lortzing, Ophelia



ANGELL

Montessori
Zentrum
ANGELL
Freiburg e.V.



Metamorphosen

ein Abend über die Verwandlung

ANGELL

Montessori
Zentrum
ANGELL
Freiburg e.V.

Ein Kulturabend organisiert und gestaltet von der 8. Realschulklasse des Montessori Zentrum ANGELL Freiburg e.V. ★ Aufführungen am 30.4., 19 Uhr in der Pausenhalle des Montessori Zentrums und am 2.5., 15:30 Uhr in der Senioren-Wohnanlage Laubenhof